

	<p>Object: As des Galba mit aquila und prora</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 20843</p>
--	--

Description

Nach Neros Tod 68 n. Chr. begann im sogenannten Vierkaiserjahr ein Machtkampf um dessen Nachfolge. Zunächst hatte der Senat Servius Sulpicius Galba als Kaiser anerkannt. Dieser verlor jedoch bald durch unpopuläre politische Entscheidungen seinen Rückhalt im Volk und im Militär und wurde nach kurzer Zeit ermordet. Auf Galba folgten Otho und Vitellius, bis sich schließlich 69 n. Chr. Vespasian als Kaiser durchsetzen konnte. Obwohl Galbas Prinzipat nur sieben Monate lang währte, ließ er in dieser Zeit eine Vielzahl von Münzen mit verschiedenen Bildern ausgeben. Auf der Rückseite dieses Asses ist zwischen zwei Standarten eine aquila (lat. Adler), das Feldzeichen der römischen Legionen, dargestellt. Die drei Feldzeichen sind jeweils mit einem kaum mehr auszumachenden Schiffsbug (prora) versehen, dem Sinnbild der römischen Seemacht.
[Noreen Klingspor]

Basic data

Material/Technique: Bronze
Measurements:

Events

Created	When	68 CE
	Who	
	Where	Rome

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Servius Sulpicius Galba Caesar (-0003-69)
	Where	

Keywords

- Aquila
- As
- Coin
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Feldzeichen
- Legal tender
- Portrait
- Prora (Schiffbau)

Literature

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd. I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr. 302-304